



Zukunftsprogramm Fischerei

Für ein eigenständiges Zukunftsprogramm Fischerei stehen erstmals rund 32 Millionen Euro zu Verfügung, davon 16 Millionen Euro aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF). Damit lässt sich dieser wichtige Wirtschaftszweig weiter profilieren und modernisieren. Dazu gehören auch Innovationen auf dem Sektor der Aquakultur.

Gefördert werden unter anderem:

- die Fangflotte,
- Aquakultur und Binnenfischerei,
- Investitionen in Fischereihäfen,
- der Schutz aquatischer Ressourcen,
- die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung fischwirtschaftlicher Produkte,
- die nachhaltige Entwicklung von Fischereigebieten,
- innovative Maßnahmen und Pilotprojekte.

Kontakt

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume,
Hans Christian Green, Tel. 0431 988-5105
E-Mail: hanschristian.green@mlur.landsh.de



Landesregierung
Schleswig-Holstein



ZUKUNFTSprogramm
Schleswig-Holstein

Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein

Wachstum. Beschäftigung. Wohlstand.

www.zukunftsprogramm.schleswig-holstein.de

Herausgeber: Landesregierung Schleswig-Holstein, Kontakt: dirk.stangenberg@stk.landsh.de
Fotos: H. Dietrich Habbe, ISIT, Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie, Michael Staudt |
Gestaltung: Jens Hoelt | Gestaltung, Kiel | Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel | Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.
www.landesregierung.schleswig-holstein.de



ZUKUNFTSprogramm
Schleswig-Holstein

Investition in Ihre Zukunft

Das Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein

Das Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein ist das größte Förderprogramm in der Geschichte dieses Landes. Rund 1,4 Milliarden Euro an öffentlichen Fördergeldern stehen für die Jahre 2007 bis 2013 bereit, mit denen ein Investitionsvolumen von mehr als 3 Milliarden Euro bewegt werden soll:

- Für die Wirtschaft und die Regionen in Schleswig-Holstein.
- Für mehr Innovation, mehr Wachstum und mehr Beschäftigung.
- Für Investitionen in unser Land und in die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger.

Die Landesregierung setzt damit den von ihr eingeleiteten Politikwechsel fort: Sie handelt nach dem Dreiklang Sparen, Reformieren, Investieren und ordnet deshalb ihre zentralen Förderprogramme neu. Das Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein bringt vier Einzelprogramme unter ein Dach:

- das Zukunftsprogramm Wirtschaft,
- das Zukunftsprogramm Arbeit,
- das Zukunftsprogramm Ländlicher Raum,
- das Zukunftsprogramm Fischerei.

Mit dem Zukunftsprogramm schafft die Landesregierung einen einheitlichen Förderrahmen, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenziale zu stärken und innovative Vorhaben zu unterstützen. Das Ziel sind mehr Arbeitsplätze und gesellschaftlicher Wohlstand im ganzen Land.

Woher stammen die Fördermittel? Was wird gefördert? Wer hilft weiter? Antworten zum Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein finden Sie hier.

Weitere Infos im Internet unter
www.zukunftsprogramm.schleswig-holstein.de



Zukunftsprogramm Wirtschaft

Das Zukunftsprogramm Wirtschaft bündelt die wirtschafts- und regionalpolitische Förderung. Das Budget von 722 Millionen Euro stammt aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), aus der Bundesländer-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" sowie aus Landesmitteln. Im Vergleich zur vergangenen Förderperiode stehen 60 Prozent mehr EFRE-Mittel zur Verfügung.

Know-how bilden

Das Zukunftsprogramm Wirtschaft fördert die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer aus Hochschule und Forschung in die Unternehmen. Netzwerke und Verbundprojekte, innovative betriebliche Investitionen, Hochschulkompetenzzentren, Einrichtungen der Berufs- und Weiterbildung profitieren davon.

Potenziale stärken

Das Zukunftsprogramm Wirtschaft unterstützt Regionen, die ihre Potenziale stärken wollen – zum Beispiel durch den Ausbau der regionalen Infrastruktur, die Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung oder der Kultur- und Tourismuswirtschaft. Die Fördermittel können künftig im gesamten Landesgebiet eingesetzt werden und kommen so auch leistungsstarken Regionen zugute, ohne dass die strukturschwachen Regionen zu kurz kommen.

Zugänge öffnen

Das Zukunftsprogramm Wirtschaft unterstützt neue Instrumente der Unternehmensfinanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen sowie die betriebliche Investitionsförderung im gesamten Land, ebenfalls mit einem deutlichen Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Unternehmen.

Kontakt

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Rüdiger Balduhn, Doris Roloff
Tel. 0431 988-4526, Tel. 0431 988-4520
E-Mail: ruediger.balduhn@wimi.landsh.de
E-Mail: doris.roloff@wimi.landsh.de



Zukunftsprogramm Arbeit

Mit dem Zukunftsprogramm Arbeit setzt die Landesregierung einen klaren Akzent auf Vorsorge, damit Arbeitslosigkeit gar nicht erst entsteht. Vor allem jungen Menschen sollen davon profitieren. 216 Millionen Euro stehen dazu und für Investitionen in Weiterbildung und Qualifizierung zur Verfügung, 100 Millionen davon aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

Ausbildung verbessern

Das Zukunftsprogramm Arbeit verbessert die Ausbildungs- und Berufsreife von Jugendlichen schon in der Schule und unterstützt Betriebe, die zusätzliche Ausbildungsplätze einrichten. Grenzüberschreitende Projekte sollen neue Beschäftigungsperspektiven eröffnen.

Perspektiven erweitern

Es sorgt dafür, dass Beschäftigte und Unternehmen innovations- und wettbewerbsfähig bleiben. Es fördert berufliche Weiterbildung ebenso wie Existenzgründung und individuelle Beratungen für kleine und mittlere Unternehmen

Chancen sichern

Das Zukunftsprogramm Arbeit kommt innovativen Projekten zugute, die Langzeitarbeitslose und schwer vermittelbare Personen in den Arbeitsmarkt zurückbringen. Es unterstützt die Verbesserung der Chancen von Frauen am Arbeitsmarkt.

Kontakt

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
Mona Andresen, Tel. 0431 988-5596
E-Mail: zparbeit@jumi.landsh.de

Zukunftsprogramm Ländlicher Raum

Das Zukunftsprogramm Ländlicher Raum fördert neue Modelle der ländlichen Entwicklung. Für die Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande stehen rund 464 Millionen Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER), aus Bundes-, Landes- und Kommunalmitteln bereit.

Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

Das Zukunftsprogramm Ländlicher Raum stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Arbeitskräften und Betrieben – durch mehr einzelbetriebliche Investitionen sowie durch mehr Fort- und Weiterbildung in Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft.



Natur- und Kulturlandschaft erhalten

Es dient dazu, die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Naturschutz und Wasserwirtschaft voranzubringen. Dies gilt im besonderen Maße für einen Vertragsnaturschutz, mit dem bedrohte Arten und Lebensräume gesichert werden. Finanzielle Mittel stehen weiterhin auch für ökologische Anbauverfahren und forstliche Maßnahmen bereit.

Lebensqualität verbessern

Das Zukunftsprogramm Ländlicher Raum verbessert die Lebensqualität. Dazu werden unter anderem die integrierte ländliche Entwicklung, die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie Projekte zur Biomassenutzung unterstützt.

Regionen aktivieren

Mit dem Konzept der „AktivRegion“ gibt das Zukunftsprogramm Ländlicher Raum Impulse für die Regionen. Neue Projekte sollen in Partnerschaft zwischen privaten und öffentlichen Akteuren entstehen. Wichtig dabei ist: Die Akteure „vor Ort“ sollen künftig entscheiden, wie sie die Entwicklung ihrer Region gestalten wollen.

Kontakt

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Volker Beyer, Tel. 0431 988-4932
E-Mail: volker.beyer@mlur.landsh.de